



Ortsbeirat Lißberg

✉ OBLiisberg@gmx.de
www.liisberg.de



Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 17.10.2022

Sitzungsort: Saal Sportheim Lißberg

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.48 Uhr

Teilnehmer OB: H.R. Kramny, B. Jakob, K. Koppel, H. Schött, H. Steiper, A. Timm, T. Wagner

Gäste: siehe gesonderte Liste

Tagesordnung

Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Punkt 2: Genehmigung der Tagesordnung

Punkt 3: Genehmigung des Protokolls aus der Sitzung vom 20.06.2022

Punkt 4: Rückblick 800-Jahrfeier

Punkt 5: Spielplatz - Treppenbau

Punkt 6: Entwässerungsgraben in Höhe Merzbergstraße 57

Punkt 7: Lagerküche Burg

Punkt 8: Dorf mit allen Sinnen

Punkt 9: Projekt „Geomarketing“ in Kooperation mit der Justus-Liebig-Universität Gießen

Punkt 10: Problematik „Hundekot“ im Riegelweg

Punkt 11: Mitteilungen und Anfragen

- des Ortsvorstehers

- des Ortsbeirats

- der Bürger



Ortsbeirat Lißberg

✉ OBLiessberg@gmx.de
www.liessberg.de



- Zu TOP 1: Der OV begrüßt alle Gäste, hier später besonders das Magistratsmitglied Herrn Schauer mann sowie den OB und stellt die ordnungsgemäße Ladung zur OB-Sitzung und somit deren Beschlussfähigkeit fest.
- Zu TOP 2: Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.
- Zu TOP 3: Der OB stimmt dem, auf der HP der Stadt Ortenberg bereits veröffentlichten, nicht in Papierform vorliegenden Protokoll einstimmig zu.
- Zu Top 4: Der OV dankt allen Helfern, die zum Gelingen der Feierlichkeiten beigetragen haben. Er berichtet, dass ein kleiner Gewinn erwirtschaftet werden konnte, der Lißberg wieder zugutekommen soll. Der OV blickt auf die Grenzwanderungen zurück, aus denen die „Fidelen Lißberger“ hervorgegangen sind, die weiterhin zu erlebnisreichen Wanderungen einladen. Den Dorfflohmarkt hebt er hervor, der trotz schlechter Wetterbedingungen erfolgreich gestaltet werden konnte. Die Helferfeier, die im Rahmen von „50 Jahre Jugendfeuerwehr“ am Vorabend zum Dorfflohmarkt stattfand und zu der alle Helfer eingeladen waren, fand weitreichende Anerkennung.
- Der Bürger W. Timm fragt nach, ob denn mittlerweile eine Einladung an das ORGA-Team zu der von der Bürgermeisterin versprochenen Schlossführung im Ortenberger Schloss eingegangen sei. Dies musste der OV verneinen.
- Zu TOP 5: Der OV berichtet von einer Ortsbegehung mit Herrn P. Maith, der die Freigabe zur fachmännischen Errichtung der Treppe gegeben habe. Das OB-Mitglied Steiper ergänzt, dass nach der Errichtung der Treppe geprüft werde, ob ein Geländer erforderlich wird. Befestigungsmaterial der vorhandenen Blockstufen könne kostenneutral von einer Lißberger Baustelle bezogen werden bzw. werde über die Stadt abgerechnet.
- Der OV berichtet weiter, dass die Wasserpumpe so nicht wieder in Betrieb genommen werden dürfe. Entweder solle die Pumpe abgebaut werden und ein steter Wasserfluss den Kindern zur Verfügung gestellt werden oder es müsse ein (temporärer) Anschluss an das Trinkwassernetz geschaffen werden.
- Mit Herrn Maith fand anschließend eine Ortsbegehung am Friedhof statt, wo der OV den vom OB vorgesehenen Platz für eine Urnenwand aufzeigte. Auch die Absenkung in der Zuwegung zur B275 wurde Herrn Maith hier vorgeführt.
- Zu TOP 6: Nach Rücksprache mit dem Bauamt kann der OV berichten, dass der Graben kein Wasser führe liege daran, dass das Regenwasser oberhalb bereits unterirdisch umgeleitet und dem Hillersbach zugeführt werde. Es bestehe für die Anwohner also keine Gefahr durch unkontrollierten Wasserfluss.
- Zu TOP 7: Der OV berichtet, dass die Lagerküche derzeit gesperrt sei. Die Veranstalter des „Afrika-Fests“ haben sich bereit erklärt, diese in Eigenregie zu sanieren und somit wieder nutzbar zu machen. Dazu haben sie die finanzielle Unterstützung des OB



Ortsbeirat Lißberg

✉ OBLiessberg@gmx.de
www.liessberg.de



erbeten. Das OB-Mitglied A. Timm fragt nach, ob dann die Lagerküche trotzdem für alle zugänglich bleibe oder ob diese dann ausschließlich den Veranstaltern des „Afrika-Fests“ vorbehalten sein werde. Der OV räumt diese Bedenken aus. Die Lagerküche solle saniert werden und dann auch anderen zur Verfügung stehen. Das OB-Mitglied H. Steiper ergänzt, dass lediglich nach finanzieller Unterstützung im Bereich der Sanierungsmaterialien gefragt wurde. Davon ausgenommen seien sämtliche Einrichtungsgegenstände. Der OB beschließt daraufhin einstimmig, die Sanierungsarbeiten finanziell aus dem „Instandhaltungsbudget“ zu unterstützen, mit der Vorgabe, dass die Lagerküche bei anderen Veranstaltungen ebenfalls genutzt werden kann, dies schriftlich fixiert wird und der Zustand der Bausubstanz (Wände, Dach, etc.) seitens der Stadt Ortenberg als unbedenklich klassifiziert wird. Dazu habe es bereits einen Ortstermin mit Herrn Hauptamtsleiter Wagner gegeben. Der OB bittet um schriftliche Bestätigung.

- Zu TOP 8: Das OB-Mitglied B. Jakob berichtet über die Veranstaltung, die zusammen mit der Wirtschaftsförderung Wetterau durchgeführt wurde und erste Ideen, die im Hinblick auf die Landesgartenschau 2027 vorgeschlagen wurden. Inwieweit der OB dem „Freundeskreis der Landesgartenschau“ beitreten werde, soll in einer OB-internen Sitzung final besprochen werden.
- Zu TOP 9: Das OB-Mitglied K. Koppel berichtet über die erfolgreiche Bewerbung Lißbergs für das Projekt „Geomarketing“ in Kooperation mit der Justus-Liebig-Universität Gießen und stellt den Semesterplan der Studierenden im Masterstudiengang kurz vor. Daraus gehe hervor, dass im November ein erster Ortstermin mit den Studierenden vorgesehen sei. Der Bürger W. Timm ergänzt, dass hier Netzwerke sicher sinnvoll sind und Vorhaben der einzelnen Gemeinden verbunden werden sollten. Das OB-Mitglied A. Timm schlägt ein Treffen mit Lißberger Magistratsmitgliedern, Stadtverordneten und Bürgern vor, um ein zielführendes Vorgehen zu planen.
- Zu Top 10: Die Bürgerin S. Ginsberg habe sich beschwert, es komme vermehrt vor, dass Hundekot im Riegelweg nicht ordnungsgemäß entsorgt werde und bat den OB, eine sachgerechte Lösung herbeizuführen. Der OB sieht keinen Sinn im Anbringen von entsprechenden Schildern, auch eine Hundetoilette ist in diesem Bereich wohl wenig zielführend. Der OB rät der Bürgerin zur privaten Anbringung einer entsprechenden Beschilderung und ggf. zu Meldungen an das Ordnungsamt.
- Zu TOP 11: Der OV berichtet weiter über seinen Ortstermin mit Herrn Maith. Dieser sehe auch eine Gefahr für die Kanalisation durch die Linden in der Weinbergstraße und rate der Stadt Ortenberg über eine Ersatzbepflanzung nachzudenken.

Die Bürgerin Frau Harmann habe an dem OV mitgeteilt, dass sie sich mittlerweile außer Stande sehe, die enormen Laubmassen der Linde am Beginn der Pfarrer-Koch-



Ortsbeirat Lißberg

✉ OBLiisberg@gmx.de
www.liisberg.de



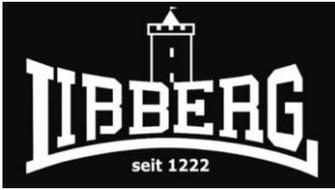
Straße alljährlich zu beseitigen. Hier bittet der OB dringend, der Bauhof möge die notwendigen Reinigungsmaßnahmen durchführen.

Der OV berichtet über ein Telefonat mit Herrn Oberländer-Simanavitiu, in dem dieser dem OV von der Fertigstellung seines Gutachtens zu den Windkraftanlagen auf der Vorrangfläche 2-912 berichtet habe. Herr Oberländer-Simanavitiu könne aus gesundheitlichen Gründen nicht an der OB-Sitzung teilnehmen, werde sein Gutachten aber zeitnah dem OB vorstellen und bei der weiteren Vorgehensweise dem OB mit Rat und Tat zur Seite stehen. Der OV gibt zu bedenken, dass die Vorrangfläche bereits genehmigt ist und er nur noch geringe Chancen sehe, die Errichtung von Windkraftanlagen im Sinne des Hochwasserschutzes für Lißberg auf der Vorrangfläche 2-912 abzuwenden. Dennoch werde der OB dieses Vorhaben mit Nachdruck verfolgen.

Das OB-Mitglied B. Jakob berichtet über ein Gespräch des Herrn W. Timm mit der BGM am Sonntag, den 11. September 2022 bei der Ortsbegehung im Rahmen von „Dorf mit allen Sinnen“. In diesem Gespräch habe die BGM angeregt, die Wegführung und den mittleren Burghof im Burggelände ähnlich aufzuarbeiten, wie den Waldweg zur Krömmelbachhütte. Der OB bittet um Rückantwort, inwieweit die Planungen vorangeschritten sind und wann mit den Arbeiten begonnen werden soll.

Die Bürgerin M. Redling berichtet über ein starkes Aufkommen von Eicheln im Bereich des oberen Torbogens im Burggelände und die damit einhergehende Sturzgefahr aufgrund des steil abfallenden Weges. Der OB sieht die Problematik und wird am Folgetag die Verwaltung telefonisch informieren und um eine dauerhafte Verkehrssicherung bitten.

Der Bürger U. Keuchel berichtet von einer für den 21.10.2022 geplanten Halloween-Feier für die Kindergartenkinder. Eine Nikolausfeier sei ebenfalls in Planung, hierzu fehle allerdings ein Veranstalter. Die Bürgerstiftung erklärt sich bereit, als Veranstalter einer solchen Feier im Burggelände zu fungieren. Weiter fragt er an, ob der SVL im kommenden Jahr Faschingsveranstaltungen geplant habe, um eine terminliche Überschneidung mit einer angedachten Veranstaltung für die Kinder zu vermeiden. Der SVL berichtet, es werde keine Faschingsveranstaltung im kommenden Jahr geben, bietet Herrn Keuchel aber Unterstützung bei der Planung und Durchführung, sowie die Bereitstellung von Equipment an und stelle außerdem die bereits geblockten Termine der Burghalle zur Verfügung.



Ortsbeirat Lißberg

✉ OBLiisberg@gmx.de
www.liisberg.de



Der Bürger O. Kempf lobt die gute Organisation des Dorfflohmarktes und bringt sein Bedauern wg. des schlechten Wetters zum Ausdruck. Weiter fragt er nach, ob sich der OB um Einsicht in das Gutachten die Sanierung des Damms/Fischteichs betreffend gekümmert habe. Dieses Gutachten liege seit September der Verwaltung vor und eine Einsicht werde selbst den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung verwehrt. Ein Termin bei der unteren Wasserbehörde habe ergeben, dass besagtes Gutachten auch dort vorliege. Sein dem OB bereits vor 3 Jahren vorgestelltes Konzept zur Errichtung einer „Wassermeile“ im Hinblick auf die Landesgartenschau sei dort wohlwollend aufgenommen worden. Hier kritisiert er den OB, der in seinen Augen abwarte, anstatt die Initiative zu ergreifen. Weiterhin sei ihm zugesichert worden, dass der Fischteich wieder mit Wasser befüllt/das Wasser wieder durchgeleitet werden dürfe (**Anm. des Protokolls:** *Auch auf Nachfrage wurde seitens Herrn Kempf nicht wiederholt, ob das Wasser nun durchgeleitet oder der Fischteich wieder befüllt werden dürfe. Dieser Punkt bleibt also unklar*). Somit könne das Flachwasserbiotop auch wieder instandgesetzt werden. Das OB-Mitglied B. Jakob fragt beim anwesenden Magistratsmitglied P. Schaueremann nach, ob denn der Magistrat Kenntnis über den Inhalt des Gutachtens habe. Herr Schaueremann führt aus, dass das Gutachten der Verwaltung vorliege, aber auch der Magistrat auf Nachfrage bisher noch keine Einsicht nehmen konnte.

Der OB sieht aufgrund der Art und Weise der Diskussionsführung und der Anschuldigungen gegenüber Mitgliedern des OB durch Herrn O. Kempf eine zielführende Zusammenarbeit gefährdet und hofft, dass künftig ein der Situation angemessener Austausch möglich sein wird.

Der OV unterbindet an dieser Stelle weitere Diskussionen und fragt nach weiteren Mitteilungen und Anfragen der anwesenden Bürger.

Der Bürger U. Keuchel berichtet von einem Drachenfest und schlägt vor, der SVL könne ein ähnliches Fest ausrichten. Der OV bittet diesbezüglich den Kontakt mit dem SVL zu suchen.

Der OV beendet die Sitzung.

Lißberg, den 18.10.2022

(Kramny – Ortsvorsteher)

(Koppel – Schriftführer)